Stadtvertretung der Landeshauptstadt Schwerin

Datum: 2015-07-23

Antragsteller: Fraktionen/Stadtvertreter/
Ortsbeiräte
Bearbeiter/in: Mitglied der
Stadtvertretung Werner
Kempf (AfD)
Telefon:

**Antrag
Drucksache Nr.**

00449/2015

öffentlich

Beratung und Beschlussfassung

Stadtvertretung

Betreff

Warnung vor Badegefahren an städtischen Stränden

Beschlussvorschlag

Die Oberbürgermeisterin wird aufgefordert, zeitnah dafür zu sorgen, dass an den Badestränden entsprechend der internationalen Regeln durch einfarbige Fahnen auf das Bestehen eines Badeverbotes oder einer Badebeschränkung hingewiesen wird. Dies muss unterstützt werden durch eine entsprechende – optional mehrsprachige – Plakatierung an den Ufern der Strände, aus der sich unter anderem Gründe für Badeverbot ergeben, wie fehlende Aufsicht und Rettungsschwimmer. Darüber hinaus bedarf es einer Festlegung, wer für das Hissen derartiger Warn-Fahnen zuständig und damit verantwortlich ist.

Begründung

Anlass für diesen Antrag gibt ein tödlicher Badeunfall einer Vierjährigen am 22.07.2015 am Zippendorfer Strand. Presseberichten zur Folge war zu diesem Zeitpunkt kein Rettungsschwimmer anwesend.

über- bzw. außerplanmäßige Aufwendungen / Auszahlungen im Haushaltsjahr

Mehraufwendungen / Mehrauszahlungen im Produkt: ---

Die Deckung erfolgt durch Mehrerträge / Mehreinzahlungen bzw. Minderaufwendungen / Minderausgaben im Produkt: ---

Die Entscheidung berührt das Haushaltssicherungskonzept:

ja

Darstellung der Auswirkungen: ---

nein

Anlagen:

keine

gez. Werner Kempf
Mitglied der Stadtvertretung (AfD)